

Protokoll

über die Sitzung des **Ausschusses für Jugend, Soziales, Integration und Teilhabe** am
Donnerstag, **16.05.2024**, 18:01 Uhr, **Feuerwehrzentrum Neustadt, Nienburger Straße 50 a,**
31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Christina Schlicker

Mitglieder

Frau Gisela Brückner

Frau Jasmina Cortese

Frau Andrea Czernitzki

Herr Günter Hahn

Herr Hans-Dieter Jaehnke

Frau Silvia Luft

Frau Christine Nothbaum

Herr Hubert Paschke

Frau Maria Sinnemann

Herr Thomas Stolte

Grundmandat

Herr Kay Rudolf

Beratende Mitglieder

Frau Lisa-Marie Hasselbach

Herr Tim Kröger

Frau Dr. Tina Küttner

Frau Soad Orfy-Lüth

Frau Katrin Voigt

Herr Uwe Wanjek

Gäste

Gäste

7 Gäste darunter 2 mal Presse

Verwaltungsangehörige/r

Frau Monika Baroke

Frau Christiane Clausing

Herr Stefan Dahlke

Frau Inga Heidemann

Frau Martina Johannes

Frau Katharina Klein

Herr Dirk Sommer

Frau Silvia Voltmer

Frau Saskia Zech

Fachdienstleitung 50 Soziales

Stadtjugendpflege

Stadtjugendpflege

Fachdienstleitung 52 Soziale Arbeit

Gleichstellungsbeauftragte

Protokoll

Fachbereichsleitung 4 Bildung, Soziales, Kinder und Familien

Fachdienstleitung 51 Kindertagesbetreuung

Sachgebietsleitung 512 Kindertagesbetreuung

Sitzungsbeginn: 18:01 Uhr

Sitzungsende: 19:41 Uhr

Tagesordnung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 22.02.2024 sowie die Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung des JuSIT, SKS sowie den Ortsräten Eilvese, Mardorf und Schneeren am 22.02.2024
- 3 Berichte und Bekanntgaben
- 3.1 Vorstellung der Gleichstellungsbeauftragten Frau Martina Johannes
- 3.2 Sachstandsbericht Kitaplatzvergabe Kita-Jahr 2024/2025
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
- 5 Gewaltprävention und Gewaltschutz an den Neustädter Schulen **2024/061**
- 6 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Vermittlung von Kindertagespflege und die Erhebung von Gebühren sowie die Gewährung von Entgelten in der Kindertagespflege der Stadt Neustadt a. Rbge. **2024/044**
- 7 7. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen und sonstigen Einrichtungen der Stadt Neustadt a. Rbge. **2024/047**
- 8 Kindertagesstättenbedarfsplanung 2024/25 **2024/062**
- 9 Aufgabe des Kita-Standortes Esperke zum Kita-Jahr 2025/2026 **2024/069**
- 10 Bedarfsfeststellung für eine sechsstufige Kita im Ortsteil Otternhagen **2024/055**
- 11 Anfragen

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:01 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Frau Luft stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 5 aus dem öffentlichen Teil im nicht öffentlichen Teil zu behandeln.

Der Antrag wird einstimmig genehmigt (und der Tagesordnungspunkt 5 aus dem öffentlichen Teil, wird im nicht öffentlichen Teil behandelt.)

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 22.02.2024 sowie die Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung des JuSIT, SKS sowie den Ortsräten Eilvese, Mardorf und Schneeren am 22.02.2024

Der Ausschuss fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 22.02.2024 sowie das Protokoll über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung des JuSIT, SKS sowie den Ortsräten Eilvese, Mardorf und Schneeren wird einstimmig genehmigt

3. Berichte und Bekanntgaben

Herr Dahlke (Sachgebietsleitung der Stadtjugendpflege) berichtet, dass bei der diesjährigen Ferienpassaktionen 127 Veranstaltungen angeboten werden können. Bisher haben sich 493 Kinder für Aktionen angemeldet. Anmeldeschluss ist der 21.05.2024. Im Nachgang können telefonisch noch vereinzelt Restplätze gebucht werden.

Die diesjährige Schools-Out Party findet, bedingt durch den Wochenmarkt, bereits am Donnerstag, den 20.06.2024 von 13.00 - 18.00 Uhr statt. Alle Ganztagsgrundschulen und weiterführenden Schulen verkürzen an diesem Tag ihren Unterricht.

Anmeldungen Ferienbetreuung:

Neustadt - 25 Anmeldungen, 20 Kinder auf der Warteliste

Eilvese - 19 Anmeldungen, 6 freie Plätze

Frau Voltmer berichtet, dass in der Kita der Arbeiterwohlfahrt seit Februar ein Wasserschaden vorliegt. Bis zum Sommer wird dort eine Notbetreuung angeboten. Ob der Schaden tatsächlich bis zum Sommer behoben und in allen vier Gruppen betreut werden kann, ist fraglich.

Die Vorstellung der Koordinatorin des Familienzentrums KJH im JuSIT wird für die Sitzung im August vorgesehen. Die Halbtagsstelle wurde zum 01.01.2024 besetzt und wird durch die Region Hannover gefördert. Derzeit entwickelt die Koordinatorin das Konzept des Familienzentrums.

Im Rahmen der beschlossenen Ausbildungsoffensive 2023 konnten für das Kita-Jahr 2023/2024 drei Ausbildungsstellen zur/ zum Erzieher/in und eine Ausbildungsstelle zum / zur Sozialassistenten/in besetzt werden. Für das kommende Kita-Jahr haben wir zum jetzigen Zeitpunkt drei Ausbildungsplätze zum / zur Sozialassistenten/in sowie zwei Stellen zur/zum Erzieher/in besetzen können.

Die Ausschussvorsitzende Frau Schlicker stellt Herrn Wanjek als neues beratendes Mitglied des JuSIT vor.

3.1. Vorstellung der Gleichstellungsbeauftragten Frau Martina Johannes

Frau Martina Johannes stellt sich dem Ausschuss vor. Diese ist seit Dezember 2023 Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Neustadt a. Rbge. Frau Johannes ist Ansprechpartnerin rund um die Themen Gleichstellung, Gewalt und Mobbing, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie für die beratende Unterstützung zum Wiedereinstieg in die Berufswelt.

3.2. Sachstandsbericht Kitaplatzvergabe Kita-Jahr 2024/2025

Frau Voltmer gibt einen Sachstandsbericht zur Kitaplatzvergabe für das Kita-Jahr 2024/2025. **(Anlage 1)**

Im Rahmen dessen, berichtet Frau Voltmer, dass in den ersten drei Vergaberunden lediglich Kinder mit einer Aufnahme bis 31.12.2024 berücksichtigt wurden. Im Rahmen der Vergabe über die zentrale Warteliste finden auch Anmeldungen mit einem späterem Betreuungswunsch Berücksichtigung.

Frau Dr. Küttner beklagt die Intransparenz der Punktevergabe. Eltern haben gegenüber dem Stadtelternrat den Wunsch geäußert, die Punktzahl evtl. in die Bescheide zu integrieren. Frau Voltmer teilt mit, dass die Bepunktung in den Bescheiden nicht abbildbar ist. Eltern können anhand ihres Bedarfs und der entsprechenden Nachweise die Punktzahl selbst errechnen. Die Bepunktung der eigenen Familie kann zudem in der Erstwunsch-Kita erfragt werden. Die Punktzahl anderer Familien darf aus Datenschutzgründen nicht mitgeteilt werden.

Frau Hasselbach fragt, ob eine Gewichtung der Punkte bei Punktgleichheit vorgenommen wird.

Frau Voltmer teilt mit, dass Punktgleichheit in der Satzung klar geregelt ist und hier das Alter des Kindes über die entsprechende Aufnahme entscheidet.

Frau Dr. Küttner erfragt den derzeitigen Stand der Evaluationsgespräche zum Vergabeverfahren.

Frau Voltmer berichtet, dass bereits Termine mit den Kitaleitungen als auch mit den Trägern durchgeführt worden sind. Im Juni wird ein weiteres Treffen zwischen Kitaleitungen und Verwaltung stattfinden. Nach diesem Treffen wird die Verwaltung die aus den Treffen resultierenden Beschlüsse und Änderungen aufarbeiten und eine entsprechende Beschlussvorlage fertigen. Diese steht dem SER entsprechend zur Verfügung.

4. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Herr Friedel aus Schneeren fragt, welche Entfernung zur Kindertagesstätte für Eltern zumutbar ist.

Frau Voltmer teilt mit, dass nach geltender Rechtsprechung eine Wegstrecke von bis zu 30 Minuten mit dem üblichen Verkehrsmittel zumutbar ist.

5. Gewaltprävention und Gewaltschutz an den Neustädter Schulen 2024/061

Die Anwesenden Ausschussmitglieder bedanken sich für die Ausarbeitung.

Frau Luft fragt, ob eine Ortsbegehung an der Stelle, an der bereits etwas vorgefallen war, stattgefunden hat. Zudem fragt Frau Luft, wie sich die 3,75 Stellen aufteilen und wie die Onlinenumfrage an die Schüler/innen durchgeführt wird.

Herr Dahlke teilt mit, dass die Umfrage über I-Serv durchgeführt werden kann. Allerdings wird das Medium nicht rege von den Schüler/innen genutzt. Bei vorherigen Umfragen lag die Beteiligung bei knapp 10%. Eine höhere Teilnehmerquote wäre zu erwarten, wenn man die Sorgeberechtigten per Brief anschreibt.

Frau Cortese fragt, in wie weit es der Stadt möglich ist, direkt mit der Schule Kontakt aufzunehmen um die Umfrage zum Beispiel im Rahmen einer Übungsstunde durchführen zu lassen.

Herr Dahlke teilt mit, dass hier die Durchführungsquote nur marginal höher liegen wird, da eine Unterstützung durch die Lehrkräfte eher unwahrscheinlich ist.

Frau Heidemann ergänzt, dass Gespräche hierzu mit den Schulleitungen noch ausstehen. Die Beantwortung der weiteren Fragen von Frau Luft lässt Frau Heidemann über das Protokoll beantworten.

Stellungnahme der Verwaltung zur Frage hinsichtlich einer Ortsbegehung:

Der Vorfall ereignete sich direkt auf dem Schulhof. Diese Stelle bringt kein gewisses Gefahrenpotential mit sich und daher war eine Begehung nicht notwendig. Die Ursache des Vorfalls ist nicht im direkten Zusammenhang mit dem Ort/ der Stelle auf dem Schulhof zu suchen, sondern muss in diesem Fall eher individuell betrachtet werden.

Stellungnahme der Verwaltung zur Frage bezüglich der Stellenaufteilung:

*Die Stunden der **kommunal beschäftigten Schulsozialarbeitenden** teilen sich wie folgt auf:
Gymnasium Neustadt:*

- eine Kollegin mit ca. 22 Stunden (plus Ferienvorarbeit)
- ein Kollege mit 10 Stunden (plus Ferienvorarbeit)

Leine-Schule:

- ein Kollege mit derzeit ca. 30 Stunden (plus Ferienvorarbeit)

Grundschulen:

Hans-Böckler-Schule, Eilvese, Schneeren und Bordenau: eine Kollegin mit derzeit 25 Stunden (plus Ferienvorarbeit)

Otternhagen, Mariensee und Poggenhagen: eine Kollegin mit derzeit 28,5 Stunden (plus Ferienvorarbeit)

Hagen: eine Kollegin mit ca. 4,5 Stunden (plus Ferienvorarbeit)

Mandelsloh und Stockhausenstr.: eine Kollegin mit 15 Stunden (plus Ferienvorarbeit)

In der Regel haben die Kolleginnen feste Tage an den einzelnen Schulen.

An folgenden Schulen gibt es Schulsozialarbeitende vom Land Niedersachsen:

- Michael-Ende-Schule
- Leine-Schule
- KGS
- BBZ

Die weiterführenden Schulen verfügen über Beratungslehrkräfte und zusätzliche Lehrkräfte für bestimmte Präventionsbereiche- ohne diese wären die Angebote an den Schulen nicht umsetzbar.

An den Grundschulen sind Klassenlehrkräfte primär zuständig für Maßnahmen zum sozialen Lernen, hier findet eine sehr enge Zusammenarbeit mit den entsprechenden Kolleginnen aus dem Bereich der Schulsozialarbeit statt. Es unterscheidet sich je nach Bedarfslage, ob die Schulsozialarbeitenden federführend in der Planung und Durchführung zuständig sind oder ob dieses in Kooperation geschieht. Selbstverständlich führen viele der Klassenlehrkräfte auch eigenständig Maßnahmen durch. Aufgrund der geringen Stundenanzahl und dem umfangreichen Aufgabengebiet der kommunal beschäftigten Schulsozialarbeitenden, kann ein

umfangreiches Präventionsangebot an den Grundschulen sonst auch nicht geleistet werden. Zudem sind drei Kolleginnen aus der Schulsozialarbeit der Stadt Neustadt a. Rbge. auch im Bereich der Ferienbetreuung tätig.

6. **6. Änderungssatzung zur Satzung über die Vermittlung von Kindertagespflege und die Erhebung von Gebühren sowie die Gewährung von Entgelten in der Kindertagespflege der Stadt Neustadt a. Rbge.** 2024/044

Der Ausschuss fasst mehrheitlich bei einer Gegenstimme folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt die 6. Änderung der Satzung über die Vermittlung von Kindertagespflege und die Erhebung von Gebühren sowie die Gewährung von Entgelten in der Kindertagespflege der Stadt Neustadt a. Rbge. gem. **Anlage 1.**

7. **7. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen und sonstigen Einrichtungen der Stadt Neustadt a. Rbge.** 2024/047

Der Ausschuss fasst mehrheitlich bei einer Gegenstimme folgenden

Beschluss:

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. beschließt die 7. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen und sonstigen Einrichtungen der Stadt Neustadt a. Rbge. gem. **Anlage 1.**

8. **Kindertagesstättenbedarfsplanung 2024/25** 2024/062

Frau Voltmer stellt den anwesenden Ausschussmitgliedern die Kindertagesstättenbedarfsplanung 2024/2025 vor.

Frau Czernitzki begrüßt, dass sich bereits eine Vorlage, welche aus der Bedarfsplanung resultiert, auf der Tagesordnung befindet.

9. **Aufgabe des Kita-Standortes Esperke zum Kita-Jahr 2025/2026** 2024/069

Herr Jaehnke fragt, wie sichergestellt werden kann, dass ausreichend Personal in Helstorf zur Verfügung steht. Zudem fragt Herr Jaehnke ob die Räumlichkeiten in Helstorf bereits fertig gestellt sind.

Frau Voltmer teilt mit, dass der Neubau in Helstorf fertig gestellt ist. Eine Räumlichkeit im Altbau kann derzeit aufgrund von Umbau nicht genutzt werden. Dieser ist ab Sommer bezugsfertig. Eine Garantie, dass ausreichend Personal zur Verfügung steht, kann kein Kita-Träger geben.

Frau Luft teilt mit, dass der Ortsrat Helstorf bei einer Enthaltung der Vorlage zugestimmt hat. Der Ausschuss fasst daraufhin mehrheitlich bei einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Die Mitglieder des Rates beschließen, den Kita-Standort Esperke zum Kita-Jahr 2025/2026 aufzugeben und die Betreuungsbedarfe in die Kita Helstorf überzuleiten.

10. **Bedarfsfeststellung für eine sechsgruppige Kita im Ortsteil Otternhagen**

2024/055

Der Ausschuss fass einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Mitglieder des Rates beschließen, die Verwaltung mit der Planung einer sechsgruppigen Kindertagesstätte als Ersatz- und Erweiterungsbau für die in der Ortschaft Otternhagen bestehende Kindertagesstätte auf einem geeigneten Grundstück zu beauftragen.

11. **Anfragen**

Frau Dr. Küttner fragt, ob die Kitas der Stadt Neustadt a. Rbge. den Erlass des Landesamtes erhalten haben und zur Aufrechterhaltung der Betreuung Gruppen zusammenlegen.

Frau Voltmer teilt mit, dass die städtischen Kitas über die Möglichkeiten zur Aufrechterhaltung der Betreuung informiert sind.

Frau Dr. Küttner teilt mit, dass sich zehn Stadtelternräte bzw. Gemeindeelternräte der Region Hannover zusammengeschlossen haben. Diese haben bereits eine Petition, bezugnehmend auf die geplante Gesetzesänderung im NKiTaG, beim Landtag eingereicht.

Diesbezüglich ist eine Demonstration vor dem Landtag in Hannover am 24.05.2024, 14:30 - 17:00 Uhr, geplant.

Frau Dr. Küttner fragt nach dem Bearbeitungsstand der Beantwortung der eingereichten Fragen zum Thema Ganztagsbetreuung an Grundschulen.

Herr Sommer teilt mit, dass die Fragen in Kürze beantwortet werden.

Frau Schlicker fragt, ob ein Förderantrag bei der Spardabank zur Förderung eines Inklusionsspielplatzes seitens der Stadt beantragt wurde.

Frau Heidemann lässt dies über das Protokoll beantworten.

Herr Hahn teilt mit, dass der TSV Mandelsloh einen Antrag gestellt hat, dieser allerdings abgelehnt wurde.

Stellungnahme der Verwaltung zur Frage eines Inklusionsspielplatzes

Der Fachdienst Soziale Arbeit hatte zu seiner Zeit die Information der Fördermöglichkeit durch die Spardabank bereits an den Fachdienst Stadtgrün weitergeleitet und dort wurde die Fördermöglichkeit geprüft. Allerdings waren die Bedingungen für diese Förderung von Seiten der Stadtverwaltung nicht zu erfüllen und von daher wurde von einem Antrag abgesehen. Die vorgegebene Fläche von 2.000 Quadratmetern ist derzeit nicht verfügbar und die zeitlichen Vorgaben können zudem auch nicht erfüllt werden. Hinzu kommt, dass auch nur die Spielgeräte gefördert werden und nicht die dazu gehörigen Bodenarbeiten und der Fallschutz. Die dadurch zusätzlich entstehenden Kosten würden denen der Fördersumme für die Spielgeräte entsprechen.

Frau Schlicker bedankt sich bei allen Gästen und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:29 Uhr

Christina Schlicker
Ausschussvorsitzender

Protokollführer/-in

Neustadt a. Rbge., 07.06.2024